

Brauhistorische Mitteilungen der Gesellschaft für Geschichte des Brauwesens e.V.

1. Jahrgang

Januar 2016

Nr.1

In eigener Sache

Museen/Ausstellungen

Veranstaltungen

neue Literatur

Verein/Personalien

Verschiedenes



Liebe Mitglieder der Gesellschaft für
Geschichte des Brauwesens!

Wir dürfen Ihnen heute die erste Ausgabe
des Informationsblattes unserer
Gesellschaft vorstellen, das zukünftig
unter dem Titel „Brauhistorische
Mitteilungen der Gesellschaft für
Geschichte des Brauwesens e.V.“
erscheinen wird.

Mit dem Newsletter möchten wir Ihnen
einen besseren Service bieten und mehr
Informationen aus der Arbeit der GGB und
zu braugeschichtlichen Themen zur
Verfügung stellen.

Sie finden darin aktuelle Termine rund um
das Bier und seine Geschichte
(Ausstellungen, Führungen Veranstal-
tungen), aber auch Hinweise auf neu
erschienene Brauereiliteratur sowie
Neuzugänge unserer Schultze-Berndt-
Bibliothek. Des Weiteren werden wir Sie
über Personalien unserer Gesellschaft und
interessante Themen mit Bezug zur
Brauhschichte informieren.

Die Mitteilungen sollen 3 bis 4 mal im Jahr
erscheinen und werden Ihnen
ausschließlich elektronisch zugestellt.

Wir würden uns freuen, wenn unser
„Newsletter“ Ihre Zustimmung findet.

Rückmeldungen, Kritik, weitere
Anregungen, Vorschläge und
Informationen sind erwünscht. Gerne
nehmen wir auch Ihre Beiträge und
Hinweise insbesondere über geplante

Veranstaltungen zu brauhistorischen Themen in Ihrer Region auf, denn ein möglichst vollständiger Überblick kann nur durch Ihre Mithilfe gelingen.

Deshalb: wir sind auf die Mithilfe aller angewiesen, unterstützen Sie uns also bitte mit entsprechenden Informationen!

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen. Sollten Sie die „Brauhistorischen Mitteilungen“ nicht erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte unter ggb-newsletter@vlb-berlin.org mit.

Vorstand und Geschäftsführung der GGB e.V.



1. Museen und Ausstellungen

Eppelborn-Wiesbach

Museum für Saarländische Brauereikultur, Heusweiler Str. 49: Frank Casciani aus Göttelborn hat rund 2400 Exponate zur Brauereigeschichte gesammelt und ausgestellt. Öffnungszeiten: Samstags von 12 bis 16 Uhr, sonntags von 11 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung unter: Tel. (01 52) 33 50 09 61.

Eslarn

Das neue Kommunbrauhaus-Museums in Eslarn ist am 23.04.2015 eröffnet worden. Infos: <<http://www.eslarn.de/>>

Spalt

Das neue Museum zur Bierkultur im Kornhaus ist Ostern 2015 eröffnet worden.

Neustetten

Das Heimatmuseum in Neustetten, Landkreis Tübingen, widmet sich u.a. auch dem fast vergessenen Hopfenanbau in der Region.

Mendig

Albertinum, Mendiger Brauereimuseum, privat.

Eröffnung am 14.05.2015.

Infos von Heinz Lempertz, Tel. 0171/3247875 oder 02652/3482

Weimar-Ehringsdorf

Am 21.06.2015 ist in Ehringsdorf, zum 175-jährigen Jubiläum der Brauerei, das neue Brauereimuseum eröffnet worden.

Dortmund

Ausstellung „Kunst, Bier und Alchemie. Kunst und das flüssige Gold der Stadt. Eine Ausstellung zum 500 jährigen Jubiläum des Reinheitsgebotes“.

28.11.2015 bis 01.05.2016

Ort: Dortmunder U.

Infos: <<http://www.dortmunder-neugold.de/>>

Mannheim

Ausstellung „Bier. Braukunst und 500 Jahre Reinheitsgebot“, 19.02.2016 bis 24.07.2016. Ort: Technoseum

Infos:

<http://www.technoseum.de/ausstellung/en/vorschau/bier-braukunst-und-500-jahre-deutsches-reinheitsgebot/>

München

Ausstellung „Bier ist der Wein dieses Landes“. Über Geschichte und Gegenwart des Biers in der jüdischen Tradition.

12.04.2016 bis 08.01.2017

Ort: Jüdisches Museum München

Dazu wird es auch eine umfangreiche Begleitpublikation geben.

Schwetzingen

Karl-Wörn-Haus, Museum der Stadt Schwetzingen

Ausstellung „Bier in Schwetzingen – 500 Jahre bayerisches Reinheitsgebot“, 23.04.2016 bis 17.07.2016

Wunsiedel

Ausstellung „FichtelgeBIERge“, 23.04.2016 bis 03.10.2016

Orte: Fichtelgebirgsmuseum

Themen: Biergeschichte und –tradition der Region, Bier und Geselligkeit, Bräuche rund ums Bier, Gefahren des Bierkonsums

Aldersbach

Kloster Aldersbach, Bayerische Landesausstellung 2016 „Bier in Bayern“, Anlaß: 500 Jahre Reinheitsgebot

29.04.2016 bis 30.10.2016

Infos: <http://www.landesausstellung-bier.de/>

München

Festival 500 Jahre bayerisches Reinheitsgebot, 22.07.2016 bis 24.07.2016

Infos: <500jahre-reinheitsgebot.com>

Hamburg

Ausstellung „Brauhaus der Hanse“. 07.09.2016 bis 29.01.2017.

Ort: Hamburg Museum, Holstenwall 24

Höchstadt/Aisch

Der hiesige Kellerbergverein hat ein kleines Museum zur regionalen Brauereigeschichte eingerichtet. Weitere Informationen zu diesem Verein und zu Besichtigungsmöglichkeiten:

<http://www.kellerberg-hoechstadt.de/>

Für 2016 sind weiterhin geplant:

Mai/Juni: Ausstellung im Rathaus der Gemeinde Aidenbach über das Brauwesen der Region.

Juni/Juli: Ausstellung in Rotthalmünster über das dortige Brauwesen.



2. Veranstaltungen

Pfullendorf

regelmäßige Kellerführungen

Giebelstadt

Führungen zur Braugeschichte

Tel. (093 31) 87 35 36 oder -38

Oberhaid

Kellerführungen, Kellergasse.

Kontakt: Barbara Spies, Tel. 09503/9223-26 (mittwochs 9.00 – 12:00 Uhr) oder
E-Mail: barbara.spies@web.de

Ellwangen

Führungen zu Felsenkellern und historischen Wirtshäusern, mit Bierprobe

Anmeldung: Tourist-Information

Ellwangen, Tel. 07961/84303,

E-Mail tourist@ellwangen.de

Preis: 7 Euro/Person

Rhan

"Zeitreise des Rhanerbräu", Brauereiführung zur Historie des Brauhauses in Rhan.

Treffpunkt: jeden Donnerstag in der Brauerei in Rhan, Beginn 14 Uhr, Unkostenbeitrag: Erwachsene sieben Euro, Kinder fünf Euro. Anmeldung immer bis Mittwoch, 12 Uhr, erforderlich unter Telefon 09972/30725.

Michelstadt

Führung „Bier(ver)führung“, Stadtrundgang zur Brau- und Biergeschichte.

4 offene Termine für 2016: 19.03., 04.06., 13.08., und 22.10.

Auch gesonderte Termine für Gruppen möglich.

Info und Anmeldung: Gästeinformation Michelstadt am Marktplatz 1, Tel. 06061-9794110

E-Mail touristik@michelstadt.de

Zweibrücken

Vortrag „Hopfen und Malz, Gott erhalt's!“ Über Zweibrücker Brauereien und Gaststätten von vorgestern.

Vortragender: Hanne Stauch

Termin: 06.04.2016, 19:00 Uhr

Ort: Kapellenraum der Zweibrücker Karlskirche

Ingolstadt

In Ingolstadt wird aus Anlaß des Jubiläums „500 Jahre Reinheitsgebot“ ein reichhaltiges Programm mit Veranstaltungen und Führungen zur Bier- und Braugeschichte angeboten. Das Programm ist in einer umfangreichen Broschüre zusammengestellt. Diese ist erhältlich in der Tourist Information Ingolstadt oder kann im Internet abgerufen werden:

<http://www.ingolstadt-tourismus.de/fileadmin/user_upload/pictures/Veranstaltungen/01_Feste_Maerkte_Messen/500_Jahre_RHG/500_Jahre_Reinheitsgebot.pdf>

**3. Neue Literatur**

a) Alexander, Jeffrey W.: Brewed in Japan. The Evolution of the Japanese Beer Industry.

Honolulu, HI: University of Hawaii Press 2013. – VII + 303 S.

ISBN 978-0-8248-3953-6 (Paperback) /
978-0-7748-2504-7 (Hardback)

*Umfassende Zusammenfassung der
japanischen Brauereigeschichte*

- b) García Barber, Xavier: La cerveza en España. Orígenes y implantación de la industria cervecera.

Madrid usw.: LID Editorial Empresarial
2014. – 261 S.

ISBN 978-848356956-6

*Veröffentlichung der Dissertation
(Barcelona 2013) von X. García Barber.
Wissenschaftliche Aufarbeitung des
Themas.*

- c) Hammerström, Eckart: Rolinck. Die Brauerei. 200 Jahre Steinfurter Wirtschaftsgeschichte von der Franzosenzeit bis heute.

Steinfurt: Eckart Hammerström 2015.
ohne ISBN

- d) Geiger, Helmut: Weimar und sein Bier. Guttenberg: Eigenverlag Helmut Geiger 2015.

ISBN 978-3-00-050320-7

- e) Ó Drisceoil, Donal & Diarmuid Ó Drisceoil: Beamish & Crawford. The History of an Irish Brewery.

Cork: The Collins Press Ltd. 2015.

ISBN 978-1-84889-258-3

Sehr gut gemachte, wissenschaftlich fundierte Firmengeschichte.

- f) Thömmes, Günter: So braut Deutschland : Wo unser Bier entsteht.

Meßkirch : Gmeiner, 192 S.

ISBN: 978-3-8392-1873-0

Erscheint im März 2016, Preis: 14,99 €

- g) ebenfalls im März 2016 wird eine Publikation erscheinen zum Thema

„Bier- und Braukultur im Passauer Land“. Hrsg.: Dr. Wilfried Hartleb.



3. Vereinsinterne Nachrichten – Informationen des Vorstands

Die jährliche Mitgliederversammlung der GGB wird am 14. Oktober 2016 in Ingolstadt stattfinden.

Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2015:
siehe S. 6-12.

Liebe Mitglieder,

wie Sie wissen, hatten wir im Juli des letzten Jahres eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen, die daran teilgenommen haben, sehr herzlich bedanken.

Die Ergebnisse der Umfrage wurden im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung in Würzburg präsentiert. Wir nehmen das Erscheinen des ersten Mitteilungsblattes der GGB zum Anlaß, um Ihnen die wichtigsten Ergebnisse noch einmal kurz vorzustellen.

Neben Angaben zur Person (**Frage 1**) enthielt der ausgegebene Fragebogen nachfolgende Fragen. Die uns dazu übermittelten Antworten finden Sie im Anschluß an die jeweilige Frage.

Der Mitgliederstand stellte sich zum Zeitpunkt der Befragung wie folgt dar:

- Mitglieder, gesamt **338**
- Privatpersonen **263**
- Firmen / Institutionen **75**

Wir erhielten **113** Fragebögen zurück, davon jedoch zwei, die nicht auf die Fragen eingegangen sind und lediglich Anmerkungen zur gleichzeitig vorgeschlagenen Satzungsänderung enthielten.

111 Fragebögen konnten in die Auswertung einfließen.

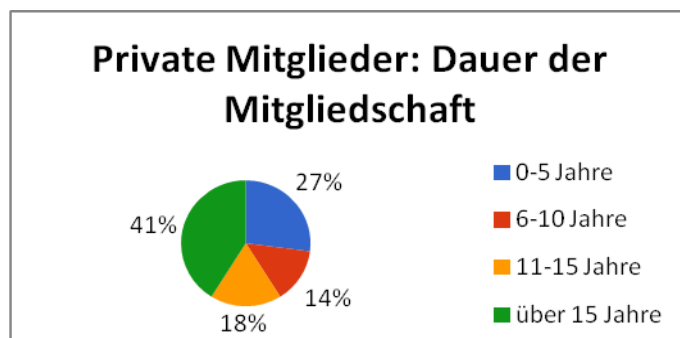
Die Teilnahmequote an der Mitgliederbefragung beläuft sich somit auf **33 %**, bei Privatpersonen auf **36 %** und bei Firmen und Institutionen auf **23 %**.

Der Einfachheit halber werden die gegebenen Antworten in der Auswertung von Privatpersonen und Firmen zusammen gefasst, soweit es sinnvoll ist.

Frage 2: Seit wann sind Sie Mitglied in der GGB?

Firmen: durchschnittlich **40 Jahre**

Privatpersonen:



Frage 3: Was sind die Gründe für den Erwerb der Mitgliedschaft gewesen?

Nachfolgend die fünf meistgenannten Gründe :

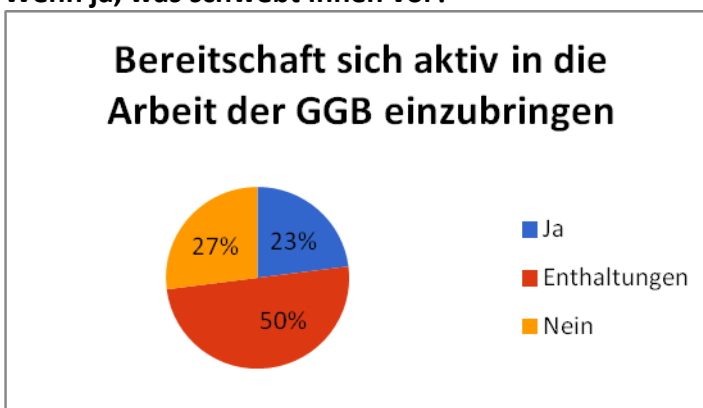
- berufliches / brauereigeschichtliches Interesse 69 Nennungen
- Forschung und wissenschaftliches Interesse 6 Nennungen
- persönliche Ansprache 6 Nennungen
- Sammlerinteresse / Sammlertätigkeit 4 Nennungen
- Interesse geweckt durch das Jahrbuch der GGB 4 Nennungen

Frage 4: Würden Sie heute wieder die Mitgliedschaft erwerben?



Frage 5: Möchten Sie sich aktiv in die Arbeit der GGB einbringen?

Wenn ja, was schwebt Ihnen vor?



Frage 6: Der Vereinszweck der GGB e.V. ist durch die Satzung wie folgt festgelegt,

- a) die Geschichte des Brauwesens zu studieren und studieren zu lassen und Forschungsergebnisse zu veröffentlichen,

- b) Bücher, Schriften und Publikationen zur Geschichte des Brauwesens zu sammeln und Verzeichnisse bibliographisch anzufertigen,
 c) Unterhalt, Pflege und laufende Ergänzung der vereinseigenen Bibliothek, deren Nutzung allen Interessenten offen steht.

Wie zufrieden sind Sie mit der Umsetzung dieser Aufgaben?

	sehr zufrieden	zufrieden	ausreichend	nicht zufrieden
6a)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6b)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6c)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage	sehr zufrieden	zufrieden	ausreichend	nicht zufrieden	Enthaltung
6a)	34 % - (38)	48 % - (53)	8 % - (9)	2 % - (2)	8 % - (9)
6b)	36 % - (40)	46 % - (51)	7 % - (8)	2 % - (2)	9 % - (10)
6c)	34 % - (38)	46 % - (51)	6 % - (7)	4 % - (4)	10 % - (11)

In Klammern: absolute Zahl der Antworten

Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für die einzelnen Aufgaben?

- 6a)
 6b)
 6c)

Es gingen von 24 Teilnehmern Verbesserungsvorschläge ein.

Zu 6a) wurde hauptsächlich angeregt: mehr Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenwirken mit anderen Brauereibezogenen Institutionen, Förderung und Publikation von Einzelveröffentlichungen und Diplomarbeiten zu brauhistorischen Themen.

Zu 6b) wurde vorwiegend die Erstellung von Verzeichnissen, Registern und Findbüchern, eine vermehrte Digitalisierung und das Einbeziehen von Mitgliedern in diese Arbeit angeregt.

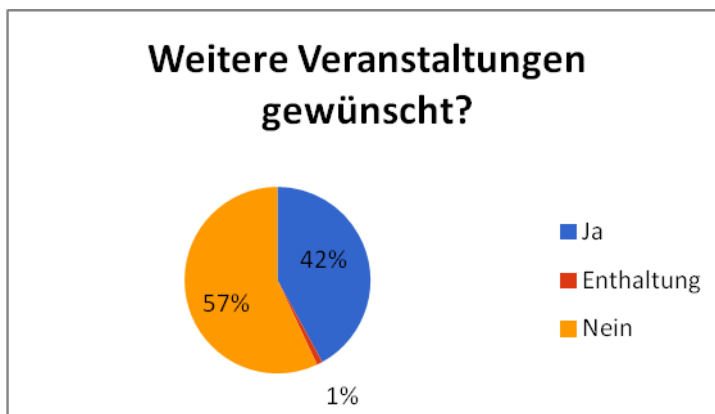
Zu 6c) wurde hauptsächlich die personelle Unterstützung der Bibliothekarin durch Mitarbeit von Mitgliedern oder Einstellung von Hilfskräften und eine vermehrte Digitalisierung und Verbesserung der Onlinenutzungsmöglichkeiten vorgeschlagen.

Frage 7: Die Jahresmitgliederversammlung ist gegenwärtig die einzige Veranstaltung der GGB. Soll die Anzahl der Veranstaltungen erhöht werden, z.B: durch brauhistorische Führungen oder gleichgelagerte Veranstaltungen an bedeutsamen und historischen Brauereistandorten, die allen Mitgliedern zur Teilnahme regelmäßig angeboten werden?

Weitere Veranstaltungen gewünscht:

ja

nein



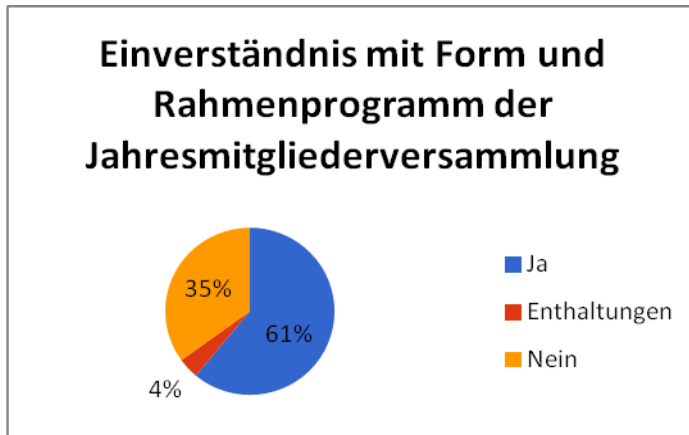
Wenn ja, welche?

Wünsche / Anregungen: Brauhistorische Führungen, Besuch brauhistorischer Standorte; Vorträge / Tagungen / Ausstellungsbesuche / Tagestouren

Frage 8: Ist die gegenwärtige Durchführung der Jahresmitgliederversammlung für Sie als Mitglied der GGB incl. des angebotenen Rahmenprogramms in Ordnung, oder gibt es ihrerseits Änderungswünsche?

ja

nein



Änderungswünsche :

- a. Mitgliederversammlung
- b. Rahmenprogramm

35 % finden die gegenwärtige Durchführung der JMV zwar verbesserungswürdig, jedoch wurden nur wenige konkrete Vorschläge / Wünsche ausgesprochen.

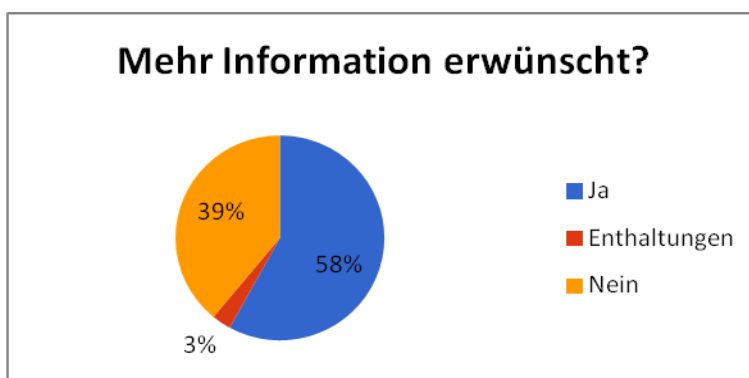
Als Änderungswünsche wurden genannt:

- Termingestaltung
- Mehr Brauhistorie bei den JMV einbringen
- Mehr regionale Beziehung herstellen

Frage 9: Sollte ein mehr an Informationen erfolgen, z.B. durch einen elektronischen Newsletter?

ja

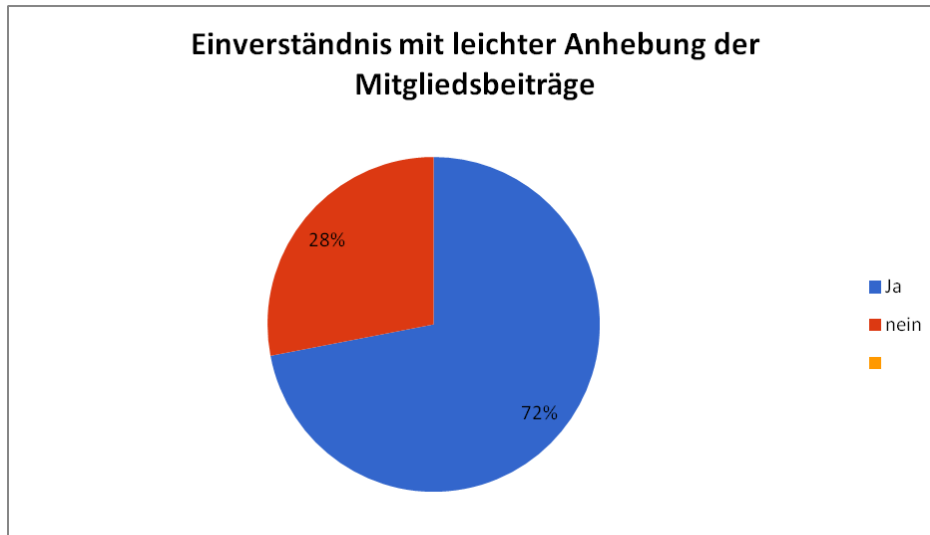
nein



Frage 10: Wären Sie mit einer leichten Anhebung der Mitgliedsbeiträge einverstanden, um die finanziellen Möglichkeiten der GGB zu verbessern ?

ja

nein



Wenn ja, welche Erhöhung würden Sie vorschlagen:

- b) bei Einzelpersonen
- c) bei Firmen und Institutionen

Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge würde, wenn überhaupt, nur in einen Umfang von 10 bis 15 € akzeptiert werden, Firmen waren überwiegend gegen eine Beitragsanhebung.

Frage 11: Welche Vorschläge wollen Sie für die Stärkung der personellen und finanziellen Ressourcen der GGB unterbreiten?

- Vorschläge machten **20 %**
- Enthaltungen **80 %**

Als Vorschläge wurden genannt:

- Einwerbung von Sponsoring und Spendengeldern
- Beantragung von Forschungsgeldern
- Vermarktung der Publikationen / Veränderung der Preisgestaltung des Jahrbuches für Nichtmitglieder und im offenen Verkauf
- keine kostenfreie Teilnahme von Partnern an der JMV
- Mitgliederwerbung von finanzkräftigen Unternehmen
- Aktivierung und Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit (Außendarstellung / Homepage)

Erste Ergebnisse der Befragung:

Im Zuge einer ersten Analyse von Vorstand und Geschäftsführung wurden bereits nachfolgende Maßnahmen zur Umsetzung beschlossen :

- Zusätzliche Informationen für die Mitglieder der GGB durch ein Mitteilungsblatt / Newsletter
2 bis 4 Ausgaben im Jahr
- Verlegung des Termins der Jahresmitgliederversammlung auf einen späteren Zeitpunkt (Oktober)
- Überarbeitung / Neugestaltung des Internetauftritts (Homepage)

Der Vorstand wird in seinen nächsten Sitzungen die vorliegenden Aussagen weiter analysieren und ggf. entsprechende Maßnahmen daraus ableiten. Diese werden Ihnen dann in der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt und mit Ihnen diskutiert.



4. Personalia

Neue Mitglieder:

- Martin Herda, Görlitz
- Dr. Paul Greineder, Uffing
- Herrnbräu GmbH, Ingolstadt
- Staatliches Hofbräuhaus in München, München

Wir gedenken unserer in 2015 verstorbenen Mitglieder:

- Harald Schlechter, Neunkirchen Siegerland (Präsident Rhein. Weinkonvent e.V.)
- Dipl.-Br.-Ing. Werner Schmucker, Heidelberg (1. Nachkriegsbraumeister der Schultheiss-Brauerei Berlin-Moabit)



5. Verschiedenes

Unter dieser Rubrik wollen wir – unter anderem – Sie und Ihr Wissen in unsere Arbeit einbeziehen und bitten Sie dieses Mal um Unterstützung bei einer Anfrage, die vom Musée de la Bière in Stenay (Frankreich) zur Vorbereitung einer Ausstellung an uns gerichtet wurde. Gesucht werden Informationen über Biere, die während des 1. Weltkriegs bei den Truppen getrunken wurden. Sollten Sie dazu Informationen, Objekte (Postkarten, Anzeigen usw.) besitzen, würden wir uns über Hinweise hierzu freuen. Bitte per Email an: ggb@vlb-berlin.org

P.S.: Das „Musée de la Bière“ in Stenay besitzt umfangreiche Bestände hauptsächlich zur französischen aber auch zur allgemeinen Bier- und Braugeschichte. Zum 30-jährigen Bestehen des Museums wird es vom 01.03.-10.05.2016 eine Sonderausstellung geben. Das Museum ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Das Städtchen Stenay liegt in Lothringen nicht weit von der belgisch-französischen Grenze.

Adresse:

Musée Européen de la Bière in Stenay
17 rue de la Citadelle
55700 Stenay, Frankreich

Infos:

<<http://www.musee-de-la-biere.com>>



6. Historisches

Werbung für Münchner Bier 1888:

Sambrius-Bräu
Abgabe des
Ungepundeten Märzen-Bieres
vom Faß
Abends von
Neuhere Wienerstraße 42 } **5 Uhr ab**
Sendlingerstraße 19 } **per Liter 26 Pfg.**
Nymphenburgerstraße 14 }
Bestellungen auf Flaschenbier:
Ungepundetes Märzenbier 30 ¢ per Flasche
Export-Bier 25 " " "
Lager-Sommerbier 23 " " "
werden äußere Wienerstraße 42 entgegengenommen und prompt ausgeführt.

Aus: Bayerische Gastwirths-Zeitung 9 (1888) 15. – s.p.



Herausgeber: Gesellschaft für Geschichte
des Brauwesens e.V. (GGB), Berlin
Seestr. 13, 13353 Berlin
ggb@vlb-berlin.org
Tel. +49(0)30-45080264

Redaktion:
Dr. Klaus-P. Gilbertz, Gröbenzell,
parane@freenet.de
Tel. +49(0)1575-0762386

Michaela Knör, Berlin
knoer@vlb-berlin.org
Tel. +49(0)30-45080235

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sollten Sie die „Brauhistorischen
Mitteilungen“ nicht oder nicht mehr
beziehen wollen, können Sie diese hier
ggb-newsletter@vlb-berlin.org jederzeit
abbestellen.

Wir übernehmen keine Haftung für die
Inhalte externer Links. Für den Inhalt der
verlinkten Seiten sind ausschließlich deren
Betreiber verantwortlich.